

13:45 – 15:00 Uhr

Abschluss der Begegnungen mit Küche für Alle.

Bei einem gemeinsamen Essen schaffen wir Raum für Austausch mit unseren Gästen und Menschen aller Altersgruppen.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



Gefördert durch:



Movement
Hub



Hessen entwickeln
für Eine Welt



STADT  FRANKFURT AM MAIN



Brot
für die Welt

mit Unterstützung von:



freebruno@systemli.org



DEKOLONIALE BEGEGNUNGEN IN FRANKFURT

23.10. - 26.10.2025

**Wir setzen die im letzten Jahr begonnene
Reise fort.**

Gemeinsam gehen wir voran – offen und lernend, im Vertrauen auf das Wissen und die Erfahrungen, die andere mit uns teilen und die uns auf dem Weg zur Dekolonialität begleiten.

| *Alle Veranstaltungen, mit Ausnahme der Eröffnung am 23.10., finden im Ubuntuhaus statt: Rehstraße 23c, 65933 Frankfurt a.M.*
| *Während der Veranstaltungen wird zwischen Deutsch und Spanisch übersetzt.*

Donnerstag, 23.10. | 18:00 – 21:30 Uhr

Eröffnung & Filmvorführung: „Igualada“ über Francia Márquez - Regie: Juan Mejía Botero - **Filmfestival „La Sur Real“**

Francia Márquez ist eine afrokolumbianische Aktivistin, heute Vizepräsidentin Kolumbiens. Der Film zeigt ihren Weg vom lokalen Widerstand zur politischen Führungsrolle. Im Anschluss diskutieren wir über die Rolle von Frauen ethno-kulturelle Gruppen in der Politik und ihre Unsichtbarkeit in den Medien. Mit Roxana Ipuana und Valery Chanteler (La Sur Real).

Medicohaus, Lindleystraße 15, 60314 Frankfurt am Main.

Freitag, 24.10. | 15:00 – 17:00 Uhr

Vortrag und Workshop: „EmeReCulture“ - Dekolonialisierung in die Praxis bringen von **Debt for Climate**

Das Kollektiv „EmeReCulture“ wurde von Mitgliedern der Eme-Ora-Gemeinschaft (Nigeria) ins Leben gerufen, um mit politischer Bildung, Wiederaufforstung und regenerativer Landwirtschaft ökozidiale Trends zu stoppen und traditionelle Kulturen wiederzubeleben.

Freitag, 24.10. | 18:00 – 20:30 Uhr

Ausstellung & Workshop: „La Guajira – Keine Opferzone“

Mit **Roxana Laura Ipuana** – indigene Aktivistin der Wayuu-Gemeinschaft aus La Guajira.

Wir werden Einblicke in eines der sowohl schönsten als auch am stärksten gefährdeten Ökosysteme gewinnen: den tropischen Trockenwald sowie den Kampf der Gemeinschaften um den Schutz ihrer Territorien im Norden Kolumbiens.

Samstag, 25.10. | 11:00 – 13:00 Uhr

Batucada RaíZes Arrechaz

Mit **RaíZes Arrechaz** – Batucada aus feministischen, queeren und trans* Perspektiven, deren Mitglieder sich entschlossen gegen koloniale Unterdrückung positionieren.

Mit dabei: AQUA Mainz – anarchistische, queer-feministische Gruppe. Gemeinsam bringen wir politischen Protest und dekoloniale Botschaften mit Rhythmus und Bewegung auf die Straße.

Die Informationen zur Route werden wir Mitte Oktober über unsere Kanäle bekannt geben.

Samstag, 25.10. | 17:00 – 19:00 Uhr

Workshop: Einführung in Degrowth

Angela Pérez – Physik, Degrowth-Studies (Universidad Autónoma Barcelona).

Wir setzen uns mit der Frage auseinander, wie Technologie, Umwelt und Macht aus dekolonialer Perspektive neu gedacht werden können.

Samstag, 25.10. | 17:00 – 19:00 Uhr

Workshop: „Kurdistan ist eine Kolonie“

Gemeinschaft der kurdischen Studierenden

Wir zeichnen die ideologische Entwicklung der kurdischen Freiheitsbewegung nach und diskutieren verschiedene anti-koloniale Perspektiven.

Sonntag, 26.10. | 11:00 – 13:00 Uhr

La Surrealita – Kinderprogramm des La Sur Real Filmfestivals

Filmfestival „La Sur Real“

Animationsfilme aus dem globalen Süden. Kinder erleben spielerisch Themen wie Solidarität, Natur und kritisches Denken und vertiefen sie in kreativen Aktivitäten nach dem Film.

Sonntag, 26.10. | 11:15 – 13:15 Uhr

Workshop: Gestalterische Intervention zur Dekolonisierung von Erinnerung, Stadt und Wissen

Palabras & Callejeras – feministisches, dekoloniales, intersektionales Kollektiv.

In einem kreativen Labor erforschen wir mit künstlerischen Mitteln, wie Erinnerung und kollektives Wissen aus dekolonialer Perspektive gestaltet werden können.